

Bestandteile einer Projektarbeit

Nähere und weiterführende Informationen finden Sie unter dem nachfolgenden Link:

<http://www.wiwi.uni-siegen.de/marketing/lehre/abschlussarbeiten/zitierrichtlinien.pdf>

1. Titel- bzw. Deckblatt

- Thema der Projektarbeit
- Vor- und Nachname, Matrikelnummer, Semesteranzahl der Gruppenmitglieder, die an der Projektarbeit teilgenommen haben
- Geben Sie an, welcher Gruppenteilnehmer welchen Teil der Projektarbeit bearbeitet bzw. verfasst hat

2. Inhaltsverzeichnis

- Das Inhaltsverzeichnis spiegelt den logischen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit wider. Es sollte ausführlich, aber nicht übermäßig detailliert, verständlich und ausgewogen sein.
- Darüber hinaus erfordert eine folgerichtige und in sich geschlossene Gedankenführung eine Gliederung mit Neben- und Unterpunkten in logisch einwandfreier Form. D.h. Punkte, die in der Gliederung auf derselben Stufe stehen, müssen inhaltlich und logisch den gleichen Rang einnehmen und von einer übergeordneten Problemstellung ausgehen. Eine Gliederungsebene muss mindestens zwei Unterpunkte umfassen, d.h. dem Punkt 2.1 muss mindestens 2.2, dem Punkt 4.3.2.1 mindestens 4.3.2.2 folgen. Es ist darauf zu achten, dass kein Gliederungspunkt den gleichen Wortlaut wie der Titel der Arbeit trägt.
- Ein Gliederungspunkt sollte nur dann in der Arbeit eingerichtet werden, wenn er einen entsprechenden Umfang aufweist. Dies bedeutet, dass jeder Gliederungspunkt mindestens eine halbe Seite Text umfassen sollte. Weiterhin ist darauf zu achten, dass zwischen verschiedenen Gliederungsebenen (z.B. zwischen 2.3 und 2.3.1) einheitlich Text oder kein Text steht.

3. Sonstige Verzeichnisse

- Folgende Verzeichnisse gilt es zu erstellen, sofern die entsprechenden Elemente in der Arbeit vorkommen: Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Symbolverzeichnis (bei mathematisch ausgerichteten Arbeiten), Abkürzungsverzeichnis, Verzeichnis der Gesprächspartner.

4. Hauptteil

- Einleitung

- Problemstellung, Zielsetzung, Abgrenzung des Themas, Gang der Untersuchung im Rahmen einer Hinführung zum Thema
- Relevanz der Arbeit, Hintergrundinformationen entsprechend darstellen, eventuelle Forschungslücken aufzeigen
- konkrete Zielsetzung, die sich aus der Problemstellung ableitet, als Kernelement der Einleitung
- darauf aufbauend Beschreibung des Untersuchungsvorgangs

- Theoretischer Bezugsrahmen

- Einführung in das Thema und die Fragestellung
- Zentrale Begriffe der Arbeit definieren und abgrenzen
- Relevanz der Projektarbeit für Wissenschaft und Forschung
- Stand der Forschung zusammenfassen
- Inwieweit erweitert die eigene empirische Studie den bisherigen Forschungsstand?
- Hypothesen und Forschungsfragen ableiten und begründen

- Methodischer Teil: Anlage und Durchführung der Untersuchung

- Methodik der Studie
- Außenstehende sollten den Ablauf der Erhebung nachvollziehen können
- verwendete Materialien (Fragebögen, usw.), die Rekrutierung und Zusammensetzung der Versuchspersonen, das Versuchsdesign und die tatsächliche Durchführung der Studie

- Ergebnisse

- Beschreibung der Ergebnisse der Projektarbeit
- Dazu werden die empirischen Daten (deskriptive Statistik), die Ergebnisse bezüglich der Hypothesen (Inferenzstatistik) sowie diejenigen Daten, die Antworten auf die Forschungsfragen geben anschaulich und vollständig dargestellt. Nutzen Sie hierzu an entsprechender Stelle auch Graphiken und Tabellen.

- Interpretation und Implikationen

- Die Diskussion der Ergebnisse und die Schlussfolgerungen sollten nicht nur eine reine Wiederholung der gewählten Vorgehensweise sein.
- Stattdessen sollten die Ergebnisse der Arbeit überblicksartig dargestellt und im Lichte der Forschungsfragen und Hypothesen aus dem theoretischen Teil eingeordnet werden. Ein Bezug zur Zielsetzung der Arbeit ist herzustellen.
- Des Weiteren sollte ein Ausblick auf ungelöste Probleme (weiterer Forschungsbedarf) die Arbeit abschließen.
- Fast keine empirische Arbeit ist ohne Limitationen (Aspekte, die die Aussagekraft der Ergebnisse beschränken, bspw. die Erhebung von Daten in einer ausschließlich studentischen Stichprobe, die eine Generalisierbarkeit der Schlussfolgerungen auf die Allgemeinheit beeinträchtigen könnte).
- Besprechen Sie deshalb in diesem Abschnitt auch die Limitationen Ihrer Studie.